

18.01.2012 - 17:25 Uhr

Media Service: Baumeisterverband im Visier der Wettbewerbshüter

Zürich (ots) -

Die Untersuchung der Wettbewerbskommission (Weko) gegen das Aargauer Tiefbaukartell hat Folgen. Jetzt wollen die Wettbewerbshüter das Verbandsorgan der Baufirmen ins Visier nehmen. «Wir starten voraussichtlich eine Vorabklärung gegen den Schweizerischen Baumeisterverband SBV», bestätigt Sprecher Patrik Ducrey gegenüber der «Handelszeitung». Das Sekretariat der Weko werde demnächst darüber entscheiden.

Der Verband betreibe eine Internetplattform, auf der die Bauunternehmen jedes Bauprojekt erfassen, bei dem sie eine Offerte eingeben wollen, so die Weko. Der Eintrag ist zwar nicht mehr Pflicht wie früher - doch die Baumeister seien im Wettbewerbsreglement des SBV nach wie vor gehalten, die Teilnahme an der Submission zu melden. «Die Meldeplattform des SBV stellt wichtige Informationen zur Verfügung, welche sich direkt auf die Intensität des Wettbewerbs auswirken können», sagt Ducrey. So seien bei der Untersuchung im Kanton Aargau unzählige Zusammenstellungen gefunden worden, die von der Meldeplattform heruntergeladen und ausgedruckt worden waren. Die Weko büsste im Aargau 17 Firmen wegen Preis- und Marktabsprachen.

SBV-Vizedirektor Martin A. Senn sagt, das Wettbewerbsreglement sei von der Weko offiziell abgesehnet worden. «Im Herbst 2011 ist es von der Delegiertenversammlung aufgehoben worden, weil es sich überlebt hat.»

Kontakt:

Mehr Informationen finden Sie unter der Nummer 043 444 59 00

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100711508> abgerufen werden.